

# **Gliederung**

<b>1</b>	<b>EINLEITUNG.....</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>EUROPÄISCHE REGELUNGEN .....</b>	<b>3</b>
<b>2.1</b>	<b>EU Agrarpolitik.....</b>	<b>3</b>
<b>2.2</b>	<b>Kohärenzgebot.....</b>	<b>5</b>
<b>3</b>	<b>SITUATION IN NAMIBIA.....</b>	<b>6</b>
<b>3.1</b>	<b>Basisdaten.....</b>	<b>6</b>
<b>3.2</b>	<b>Lome und SACU.....</b>	<b>6</b>
<b>3.3</b>	<b>Namibianische Landwirtschaftspolitik.....</b>	<b>7</b>
<b>3.3.1</b>	<b>Historie.....</b>	<b>7</b>
<b>3.3.2</b>	<b>Bedeutung der Seuchenpolitik... ..</b>	<b>8</b>
<b>3.4</b>	<b>Namibias Rindfleischexport.....</b>	<b>9</b>
<b>4</b>	<b>WETTBEWERB UM MARKTANTEILE.....</b>	<b>9</b>
<b>5</b>	<b>AUSWIRKUNGEN AUF NAMIBIA.....</b>	<b>10</b>
<b>6</b>	<b>LITERATURVERZEICHNIS .....</b>	<b>12</b>
<b>7</b>	<b>ANHANG:.....</b>	<b>13</b>

## 1 Einleitung

Aus Afrika erreichen uns immer wieder die gewohnten Bilder von Hunger, Krieg und Dürre. So sind auch gerade die Bereiche der Armutsminderung, des Umwelt- und Ressourcenschutz und der Bildung die klassischen Felder der Entwicklungszusammenarbeit mit Afrika. Auch die europäische Entwicklungspolitik geht von ähnlichen Zielen aus.<sup>1</sup> Aber dennoch: „Wer glaubt, Europa könne seine Probleme anlässlich der drohenden Vernichtung hunderttausender Tonnen von erstklassigem Rindfleisch in die dritte Welt exportieren, der irrt gewaltig.“<sup>2</sup> Was auf den ersten Blick als plausible Idee erscheinen mag, kann aber auch mit verheerenden Auswirkungen für die Empfängerländer enden. Diese Problemlage ergab sich von 1994- 1997 durch verstärkte EU Rindfleischexporte nach Afrika. Dieser Fall soll im folgenden dargelegt werden. Auch wenn verschiedene Problemlagen angesprochen werden, soll es primär um die Frage gehen, welche Auswirkungen die EU Exporte auf Namibia und Namibias Landwirtschaft hatten. Hierfür scheint ein kurzer historischer Rückblick unerlässlich, da die Bauernschaft in Namibia keine einheitliche soziale Klasse darstellt. Zuvor sollen jedoch die, für diesen Fall wesentlichen Regelungen innerhalb der EU dargestellt werden.

<sup>1</sup> wichtige europäische Ziele sind: Armut bekämpfen, Demokratie stärken, Rechtsstaatlichkeit und Respekt vor den Menschenrechten sichern und Förderung der sozialen und ökonomischen nachhaltigen Entwicklung in den Entwicklungsländern

<sup>2</sup> Clauss/Ulrich, Rinderberge und Gesinnungswahn, in: Die Welt, vom 15.12.2001

<sup>3</sup> Dieser Fall ist kein Einzelbeispiel, so z.B. kostenlose Verteilung von US amerikanischem Weizen in Kamerun, Fischereiabkommen der EU mit den AKP Staaten u.a